

Wie die Kinder einen Schukengel bekamen.

Richt immer haben die Kinder auf der Erde einen Schubengel gehabt; nein, hört nur, wie es dazu gekommen ift. Der liebe Gott sah einmal von seinem Simmelsthrone auf die Erde binab, und Er gewahrte in der Schar der Kleinen vieles Unalück und Unfälle aller Art. Da stolperte ein Bübchen über einen Stein, dort wollte eines über einen Bach setzen und fiel binein; in ienem prächtigen Saufe im oberften Stockwerke fagen zwei kleine Mägdlein am Fenster — ach, da fiel das kleinste, welches sich zu weit hinübergeneigt hatte, hinaus. Bieder ein anderes Unglück traf ein fleines Geschwistervaar, Sanschen und Gretel, die im Walde Erdbeeren pflücken follten. Die giftige Belladonna, die am Eingange itand, rief ihnen zu: "Pflücket mich, pflücket mich, ich bin füß, gang ficherlich."

Handten und Gretel kannten die schwarzen Beeren nicht und steckten sie in den Mund; ach, es war ja kein Englein da, welches ihnen hätte zuflüstern können: "Thut's nicht, thut's nicht." Um Abende aber waren die beiden Kinder zu

Tode frank.